Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 44: Kunststoffe

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

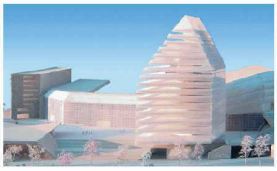
	Auftraggeber, Betreuer	Objekt, Aufgabe	Verfahren, Preissumme
	Wettbewerbe		
NEU	Dipartimento delle Finanze e dell'Economia Sezione della Logistica, Area di programmazione Via del Carmagnola 7, 6501 Bellinzona	**Scuola Agraria, Istituto Agrario Cantonale Mezzana**	Concorso d'architettura a due fasi. La giuria dispone di fr. 150 000 per l'attribuzione di premi e per eventuali acquisti
	ABL Allgemeine Baugenossenschaft Luzern Wettbewerbssekretariat: Pius Wiprächtiger, Luzern	**Um- und Neubauten im Weinbergli, Luzern (Wohnungsbau)**	Projektwettbewerb, selektiv mit 12 Planerteams 130 000 Fr. Gesamtpreissumme
	Raiffeisen Schweiz Bankenbetreuung Postfach, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen	**Raiffeisenbank Zufikon, Neubau Bankgebäude Parzelle 610/Schulstrasse 14, Zufikon AG**	Studienauftrag, selektiv, mit ca. 5–10 Teams, 6000 Fr. Entschädigung pro Team
	Raiffeisen Schweiz Bankenbetreuung Postfach, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen	**Raiffeisenbank Escholzmatt, Einbau Geschäftsstelle an Bahnhofstrasse 6, Schüpfheim**	Studienauftrag, selektiv, mit ca. 5 Teams 5000 Fr. Entschädigung pro Team
	Novartis Pharma AG Basel und Baudepartement des Kantons Basel-Stadt Rittergasse 4, Postfach, 4001 Basel	**Neunutzung Hafen St. Johann – Novartis Campus Plus Basel: Neuer Fuss- und Fahrradweg vom St.-Johanns-Park bis Huningue (F)**	Projektwettbewerb, selektiv, mit 12–15 Teams, 150 000 Fr. Preissumme
NEU	Commune de Vionnaz Case postale 60, 1895 Vionnaz	**Aménagement du secteur du centre du village de Vionnaz**	Mandat d'études parallèles, procédure sélective, confié à 3–7 mandataires Indemnité forfaitaire de fr. 5000
	Kanton St. Gallen vertreten durch das Baudepartement / Hochbauamt Lämmlisbrunnenstrasse 54, 9001 St. Gallen	**Erweiterung Kantonsschule, Heerbrugg**	Projektwettbewerb, selektiv mit 25 Büros 150 000 Fr. Gesamtpreissumme
	Stadt Winterthur, Abteilung Stadtgestaltung Technikumstrasse 81, Postfach, 8402 Winterthur	**Neubau Schulhaus «Niderfeld» in Winterthur Wülflingen (Primarschulhausanlage)**	Gesamtleistungssubmission 2-stufig, selektiv, mit nicht anonymer Präqualifikation, Preissumme 300 000 Fr.
	Immobilien-Anlagestiftung Turidomus, vertreten durch die Pensimo Management AG, Zürich Begleitung: Jauch Zumsteg Pfyl, Waffenplatzstrasse 63, 8002 Zürich	**Wohnüberbauung Mooshalde, Männedorf**	Studienauftrag mit Skizzenselektion, 1. Stufe: offen, 2. Stufe: mit max. 8 Büros 20 000 Fr. Entschädigung pro Team
NEU	armasuisse Immobilien Bern mit dem Kanton Aargau und der Stadt Aarau	**Lindenhof- und Zeughausareal Aarau**	Investorenwettbewerb auf Einladung mit 5–6 Investoren
	ETH Zürich Organisation: Novatlantis – Nachhaltigkeit im ETH-Bereich Überlandstrasse 133, 8600 Dübendorf	**«Internationaler Nachhaltigkeitswettbewerb Science City»**	Ideenwettbewerb, offen 150 000 Fr. Gesamtpreissumme
	Fondation Plein Soleil, Lausanne Organisateur de la procédure: Fondation Plein Soleil, Patrick Beetschen, ch. I.-de-Montolieu, 1010 Lausanne	**Transformation et agrandissement du Centre de neurologie Plein Soleil**	Concours de projets, procédure ouverte, somme globale de fr. 200 000
	Preis		
NEU	Tapetenforum	**Creativ Wettbewerb 06 / 07**	Entwurf einer Tapete, für ein bestimmtes Lokal aus der Gastro-Szene Der erste Preis wird realisiert

Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe

Flachdecken – mit Big5 Nutzen

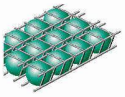
cobiax®

Leicht – Flach – Biaxial
Spannweiten
Planungsfreiheit
Erdbebensicherheit
Resourceneffizienz



Raumfreiheit

Ihr Gewinn ...



www.cobiax.com

Fachpreisgericht	Zielgruppe	Programm	Termine
Piero Conconi, Ueli Brauen, Ivano Gianola, Sabina Snozzi Groisman, Paolo Colombo, Massimo Martignoni, Milton Generelli, Mitka Fontana, Daniel Pahud	Architettura	www.ti.ch/dfe/dr/sl/architettura	31.10. (Anmeldung) 30.01.07 (1. Stufe) April 07 (2. Stufe)
Theres Aschwanden, Jean-Pierre Deville, Robert Gissinger, Patrick Gmür, Thomas Lussi, Elena San Esteban, Bernhard Trachsel	Präqualifikation: Architektur Projektwettbewerb: Architektur mit Landschaftsarchitektur und Bauingenieur	www.abl.ch Link: ABL Aktuell, Weinbergli	03.11. (Bewerbung) 27.04.07 (Pläne) 11.05.07 (Modell)
Roger Angst, Ronald Rüegg, Lukas Nauer, Barbara Krom, Martin Kaiser, Ext. Fachperson (Architektur), Ext. Fachperson (Ortsbildschutz)	Architektur, Planerteams aus der Region	www.raiffeisen.ch/studienauftrag	06.11. (1. Stufe) Febr. 2007 (2.Stufe)
noch offen	Architektur, Innenarchitektur, Planerteams aus der Region	www.raiffeisen.ch/studienauftrag	06.11. (1. Stufe) Jan./Febr. 07 (2.Stufe)
Fritz Schumacher, Vittorio Magnago Lampugnani, Günther Vogt, Hinnerk Wehberg, Hannelore Deubzer, Henri Bava, Martin Kieser, Marco Serra	Landschaftsarchitektur (Federführung), Architektur / Städtebau, Ingenieurwesen, Verkehr	www.planteam.ch Link: Aktuelles, Neunutzung Hafen St. Johann – Campus Plus Basel	10.11. (Bewerbung) 23.02. (Abgabe)
	Groupes (associations) architecte et ingénieur en génie civil et / ou circulation	E-mail: communevionnaz@netplus.ch	10.11. (Bewerbung)
Regula Harder, Mertin Engeler, Lorenzo Giuliani, Much Untertrifaller, Werner Binotto	Architektur	www.hochbau.sg.ch	13.11. (Bewerbung) März 07 (Abgabe)
Lisa Ehrensperger, Daniel Gmür, Markus Schaefle, Johannes Wunderlin	Totalunternehmerteams für Planung und Ausführung	www.hochbau.winterthur.ch unter Wettbewerbe oder www.simap.ch stadtgestaltung@win.ch	24.11. (1. Stufe) 20.04.07 (2. Stufe / 1) 22.10.07 (2. Stufe / 2)
Carl Fingerhuth, Zita Cotti, Alain Roserens, Richard Hunziker, Alain Paratte	Architektur	www.turidomus.ch	01.12. (1. Stufe) 13.04.07 (2. Stufe)
Felix Fuchs, Matthias Adelsbach, Carl Fingerhuth, Christophe Girot, Beat Schärer, Rita Schiess, Heinz Schöttli, Barbara Schudel, Kuno Schumacher, W. Stucki, P. Zeugin	Investor und Architektenteam	www.ag.ch/hochbauten/de/pub/downloads.php	04.12. (Bewerbung) Juli 07 (Abgabe)
G. Schmitt, U. Bieri, H.-P. Burkhard, K. Frick, P. Gross, R. Keller, H. Leibundgut, C. Martin, B. Rigassi, H. R. Schalcher, R. Schwarzenbach, K. E. A. Wenger, G. Wülser u.a.	Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaften (z.B. Raumplanung, Städtebau, Mobilität, Soziologie, Kultur und Wirtschaft)	www.sciencecity.ethz.ch/internationalcompetition	10.12. (Anmeldung) 23.02.07 (Abgabe)
P. Biéler, P. Beetschen, C. Gumy, J.-P. Jotterand, M. Richoz, E. Bonzon, M.-H. Collomb, J. Gross, B. Ph. Junod, F. Ruchat-Roncati, B. Tardin, F. de Wolff et experts	Architecture	à l'adresse de l'organisateur, info@pleinsoleil.ch	26.01.07 (Abgabe)
	Studierende und junge Designer aller Gestaltungsrichtungen (Innenarchitektur, Architektur, Textildesign, Farbgestaltung)	www.tapetenforum.com ab 10.11.	28.02.07 (Eingabe)

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe

Vor Baubeginn

www.rissprotokoll.ch

Vorsorgen heisst «Beweise sicherstellen», denn mit Baubeginn gehen viele Beweismittel unwiederbringlich verloren!

- Systematische und umfassende visuelle Aufnahme und Protokollierung von Rissen und Schäden eines Objektes gemäss der Schweizer Norm SN 640 312a (Erschütterungen, Erschütterungseinwirkung auf Bauwerke).
- Ergänzende Beweisaufnahmen: Rissmarkierungen, Nivellements, Erschütterungsmessungen.

STEIGER BAUCONTROL AG
Bauimmissionsüberwachung

St. Karlistr. 12, Postfach 7856, 6000 Luzern 7
Tel. 041 249 93 93, Fax 041 249 93 94
mail@baucontrol.ch www.baucontrol.ch
Mitglied SIA, USIC

Ganz normales Wohnen

(bö) Das «Tunau» im aargauischen Reinach wird ein Wohnhaus für Wohngemeinschaften. Dass es sich um betreutes Wohnen handelt, sollte nicht auf den ersten Blick sichtbar sein, es musste aber auch nicht versteckt werden – so war die Wettbewerbsaufgabe von der Stiftung Lebenshilfe gestellt.
47 Architekturbüros versuchten sich am offenen Projektwettbewerb. Trotz der überschaubaren Ausgangslage – es waren drei Wohngruppen für je sechs Bewohnerinnen und Bewohner zu planen – ist die Aufagbe sehr anspruchsvoll gewesen. Das zeigt das Ergebnis des Wettbewerbs, schreibt die Jury in der Würdigung. Der Quartiercharkater zwischen dem nordöstlich angrenzenden Einfamilienhausquartier und der südlich angrenzenden Wohn- und Gewerbezone habe hohe Anforderungen an die Eingliederung des Neubaus und an die Ausgestaltung der Aussenräume gestellt. Das Preisgericht war sich einig, dass sich die neue Anlage gut ins Quartier einfügen muss.
So ist es denn auch den beiden ETH-Architekten *Eunho Kim* und *Gusung Lim* gelungen, den Siegerentwurf massstäblich in die Umgebung einzubinden. Zwei schiefwinklige Vierecke sind zu einer S-Form gefügt. Der Baukörper besetzt fast die ganze Länge des Areals und spart zwei schön bemessene Aussenräume aus. Für die Architekten ist das ein Volumen, das eine ungewohnte Abwicklungen hat, nicht auf einen Blick erfassbar ist und eine Stirnfassade ermöglicht, die zu einer Art Platz orientiert ist. Der vorgeschlagene Grundriss auf drei gleichen Geschossen mit je einer Wohngruppe und einem Studio (oder Dienstzimmer) nutzt die Möglichkeiten der Gebäudeform auf intelligente Art, schreibt die Jury. Der Südflügel bildet den Wohnbereich, im Nordflügel liegen die nach Westen orientierten Zimmer. Dazwischen bilde die Loggia ein lichtdurchflutetes Gelenk. Insgesamt sei dies ein Beitrag, der durch seine Massstäblichkeit für sich einnehme und durch die kluge Verzahnung von Gebäuden und Aussenraum eine hohe Wohnqualität erreiche.
Das Preigericht schätzte die Vielfalt der Projekte und die sorgfältig Auseinandersetzung mit der anspruchsvollen Aufgabe, dem würdigen Wohnen behinderter Menschen. Es stellte aber auch fest, dass viele Projekte wesentliche Mängel in der Grundrissgestaltung aufwiesen – namentlich die häufige Nordorientierung von Wohn- und Schlafräumen, die mangelhafte Wohnlichkeit und Möblierbarkeit und die fehlende Nutzungsqualität im Aussenraum.

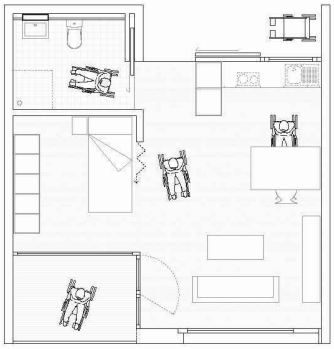
Erdgeschoss mit einer Wohngruppe: Im Nordflügel befinden sich die Zimmer, im südlichen Flügel der Wohnbereich und dazwischen die Loggia (1. Preis, Eunho Kim und Gusung Lim)

Massstäblich eingefügtes und s-förmiges Wohnhaus «Tunau» in Reinach (1. Preis, Eunho Kim und Gusung Lim)

Preise
1. Rang / 1. Preis
Eunho Kim und Gusung Lim, Bregenz (A)
2. Rang / 2. Preis
Eglin Schweizer Architekten, Baden; Noa Landschaftsarchitektur, Zürich
3. Rang / 3. Preis
Sollberger Bögli Architekten, Biel; Mitarbeit: Nadège Theubet, Bernard Luisier, Raphael Höglhammer, Maurizio Chirico
4. Rang / 4. Preis
Ruedi Weber + Partner, Beinwil am See; Mitarbeit: Wolfgang Fehrer, Pia Kalverkamp; Sabine Kaufmann, Landschaftsarchitektin, Uster
5. Rang / 5. Preis
Lämmli Architektur, Aarau, und Wydler und Wydler, Zürich

Preisgericht
Karl Fischer, Stiftungsrat (Vorsitz); Martin Spielmann, Geschäftsleiter Stiftung Lebenshilfe; Marianne Lemmke, Bereichsleiterin Stiftung Lebenshilfe (Ersatz); Max Baumann, Architekt; Markus Bolt, Architekt; Otto Scherer, Architekt; Paul Wolf, Architekt (Ersatz)

Keine Extravaganz



Erdgeschoss und ein Wohnstudio des «Wohnhauses Aargau» in Baden Dättwil. Einfache und direkte Erschliessungsbereiche ergeben erlebnisreiche innere Wege (1. Rang, Froelich & Hsu)

(bö) Die aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte, besser bekannt als Zentren Körperbehinderte Aargau (zeka), möchte eine Geschäftsstelle, 24 Wohnstudios, 30 Arbeits-, Ausbildungs-, Beschäftigungs- und Tagesstättenplätze bauen. Das «Wohnhaus Aargau» kommt nach Bäden Dättwil unmittelbar neben das Schulzentrum Höchi und soll auch Räume für die Stadt Baden, für die Katholische und für die Reformierte Kirchgemeinde beherbergen. 55 Architekturbüros nahmen am offenen Projektwettbewerb teil. Ausführlich diskutierte die Jury die Stellung des Neubaus im Quartier. Man war sich einig, dass sich der Neubau zwischen der Schule, dem alten Dorfkern und den neuen Wohnsiedlungen ins Quartier einfügen muss. Er sollte nicht wegen seiner extravaganten Architektur auffallen. Am besten hat dies *Froelich & Hsu* erreicht mit zwei unterschiedlichen Hauptkörpern, die «durch einen eingeschossigen Verbindungsbau zur fein modellierten Gesamtanlage gefügt werden». Die geschickte Staffelung der Fluchten und die schönen Proportionen schaffen laut Jury vielfältige und spannungsreiche Beziehungen zur Nachbarschaft. Das Projekt besteche durch seine präzise städtebauliche Setzung und die ruhige und der Aufgabenstellung angemessene Grundrisstypologie, die dem Projekt noch den notwendigen Spielraum für Weiterentwicklung lasse.

Preise

1. Rang / 1. Preis
Froelich & Hsu Architekten, Brugg; Mitarbeit: Sophie von Mansberg; Mettler Landschaftsarchitektur, Gossau

2. Rang / 2. Preis
architektick, Tina Arndt & Daniel Fleischmann mit Gianni De Nardis, Zürich; Landschaft: Andrea Fahrländer Dia, Zürich

3. Rang / 3. Preis
Erdin & Koller Architekten, Baden

4. Rang / 4. Preis
Kellenberger + Hirt, Zürich

5. Rang / 5. Preis
Ramser Schmid Architekten, Zürich

6. Rang / 6. Preis
Andreas Zimmermann, Zürich; Mitarbeit: Roger Brunner; Landschaft: Vetsch Nipkow Partner, Zürich; Martinetti + Menti, Meggen; J. Blandert, Zürich

7. Rang / 7. Preis
Burkard, Meyer. Baden; Mitarbeit: Daniel Krieg, Boris Hitz

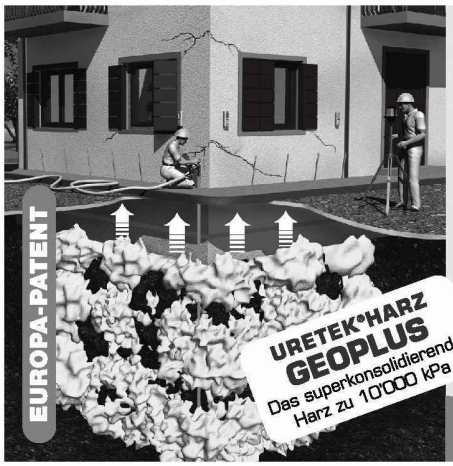
8. Rang / 8. Preis
Daller Architekten, Stuttgart (D)

Preisgericht

Guido Gervasoni, Stiftungsrat zeka (Vorsitz); Ueli Speich, Geschäftsleiter zeka; Elisabeth Fischbacher, Stiftungsrätin zeka; Jürg Saxer, Katholische Kirchgemeinde; Herbert Scholz, Reformierte Kirchgemeinde (Ersatz); Markus Bolt, Architekt; Sibylle Bucher, Architektin; Andreas Graf, Architekt; Katrin Reimann, Architektin / Stadt Baden; Christian Zimmermann, Architekt; Andrea Grolimund Iten, Architektin (Ersatz)

Ausstellung bis 30. Oktober (Sa/So 10–12.30 Uhr, Mo 17.30–20 Uhr), Aula Schulanlage Höchi, Dättwilerstrasse 16, Baden Dättwil

Jurybericht auf www.zeka-ag.ch



RISSE? SENKUNGEN?

URETEK DEEP INJECTIONS®:
DIE LÖSUNG BEI FUNDATIONSPROBLEMEN

ANWENDUNGEN BEI:
- Wenig tragfähigem Untergrund
- Zu grosser Bodenpressung
- Ungenügender Fundation
- Aufschüttung

IHR NUTZEN:
- Einfache und schnelle Ausführung
- Sofortige Wirkung
- Keine Baustelle
- Zeit- und kostensparend

KOSTENLOSE ANGEBOTE

URETEK®

Tel. 041 676 00 80
Fax 041 676 00 81
www.uretek.ch
uretek@uretek.ch